

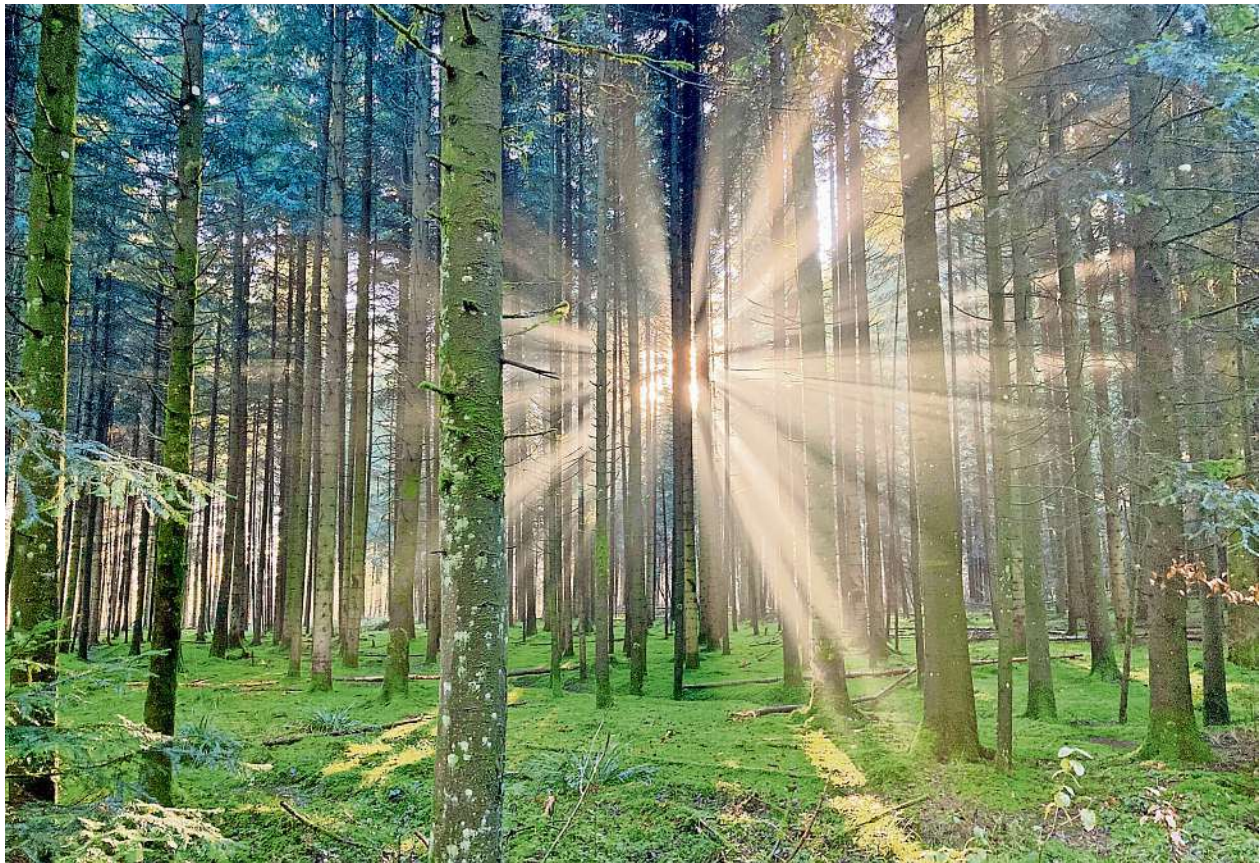


Bild der Woche Leserin Brigitta Späni hat bei einem Waldspaziergang auf dem Wolfensberg in Winterthur diese mystische Szene angetroffen und die Aufnahme gemacht. «Für mich sieht die Sonne aus wie ein Stern», schreibt sie. «Ein schönes Zeichen in dieser Zeit.»

Haben auch Sie ein besonderes Foto aus Winterthur? Dann senden Sie uns dieses mit Angaben zum Sujet. Foto an: gewinn@winterthurer-zeitung.ch

Winti-Echo – Lesermeinungen

Leserbrief zum Artikel «Prekäre Situationen vor dem Kantonsspital Winterthur» in der Ausgabe vom 23. Januar.

Es gibt eine einfache Lösung

Die Ursache des Problems ist das fehlende dynamische Denken der Verkehrsplaner betreffend Verkehrsfluss. Es gibt eine einfache Lösung, eine doppelseitig angeordnete Zufahrt und Ausfahrt zum Parkhaus, einerseits die bestehende Zufahrt an der Haldenstrasse doppelspurig zu führen, und andererseits vis à vis eine zweite doppelspurige Ausfahrt in die Brunngrasse anzulegen. Damit lassen sich vier Probleme lösen:

1. Stauproblematik der unterdimensionierten heutigen Zufahrt auf der Haldenstrasse, welche sich dadurch elegant halbieren lässt.
2. Grossflächige Verkehrsentslastung um 50 Prozent durch die Ableitung des ausfahrenden Verkehrs auf die Brunngrasse.
3. Grosszügige Vergrößerung des unterdimensionierten Parkhauses Richtung Brunngrasse
4. Das enorme Sicherheitsproblem der Tiefgarage im Brand- oder Evakuationsfall, jeder Luftschutzkeller verfügt über Notausgänge, das ist der längst bekannte Stand der Technik.

Adolf Flüeli, Dipl. Ing. Winterthur

Ab nach Costa Rica und Nicaragua

Fernreise gewonnen: Grüze-Markt-Kunden im Glück

Einkaufen Attraktive Preise gab es im Einkaufszentrum Grüze Markt Winterthur anlässlich der regionalen Roadshow «Choco Choco» im August zu gewinnen. Als Hauptpreis wartete eine Rundreise in Mittelamerika für zwei Personen im Wert von 14980 Franken, die gemeinsam vom Wettbewerbspartner Dähler Reisen und dem Reiseveranstalter Thurgau Travel durchgeführt wird. Das Ehepaar Hunziker nahm im Einkaufszentrum Grüze Markt Winterthur am Wettbewerb teil und gewann. Am Donnerstag vergangene Woche erhielten sie ihren Gutschein. Die Kunden des Einkaufszentrums Grüze Markt Winterthur dürfen sich

auf eine Reise zum Ursprung aller schokoladigen Naschvergnügen freuen. Mit Dähler Reisen geht es für sie auf Erkundungstour durch Costa Rica und Nicaragua. Bei der Übergabe konnten sie ihr Glück kaum fassen. «Ich war mit unserer Tochter bereits einmal in Costa Rica, aber noch nie in Nicaragua und freue mich nun sehr, die beiden Länder mit meinem Mann zu erkunden», sagte Frau Hunziker. «Wir hätten niemals gedacht, dass wir gewinnen! Die attraktiven Wettbewerbe und interessanten Aktivitäten im Einkaufszentrum Grüze Markt Winterthur machen den Einkauf einfach immer wieder zu etwas ganz Besonderem», ergänzte ihr Mann. *pd*



Am Donnerstag wurde vor dem Coop der Gutschein übergeben.

Bild: spo

POLITALK

Ja zur Umweltverantwortung!



Julius Praetorius, Stadtparlamentarier, Vorstand Junge Grüne ZH / Winterthur

Uns sind die Bilder und Leidensgeschichten von Extremwetter bekannt, welche in den Medien umherirren. Sie erscheinen und verängstigen uns, bevor sie wieder verblassen in der schnellen Welt von heute. Fast schon wie digitale Geister, die an unsere Seele appellieren, zu handeln... Uns sind auch die planetaren Grenzen bekannt. Wenn nicht als Begriff, dann als Verständnis unseres Herzens. Wir alle fühlen uns unwohl mit dem Gewissen, mehr Ressourcen von dieser Erde zu nehmen, als sie im gleichen Zeitraum regenerieren kann...

Dieses tiefe, herzbasierte Wissen geht jedoch in dem Gewirr aus Problemen, Abhängigkeiten, Lebenseinstellungen, Informationsflüssen und natürlich kognitiven Ursachen zugrunde. Die wahre Hiobsbotschaft kommt wohl von den Propheten der Gegenseite, welche ununterbrochen einen bevorstehenden Wohlstandsrückgang predigen. Konträr dazu bieten wir mit der Initiative wahrhaftig eine ökologische Schuldenbremse, die uns im Vergleich zum Konkurrenzprodukt: «Business as usual» nicht teuer zu stehen kommt... Darum stimmen Sie mit uns für diese Initiative und zeigen Sie Stärke und Gewissenheit. Die Umweltverantwortungsinitiative gibt uns die Chance, eine wegweisende Entscheidung zu treffen und im Einklang der planetaren Grenzen zu wirtschaften. Wir sollten uns an eine neue Erzählung von der Welt gewöhnen. Sie startet mit: Wir leben nicht auf dieser Erde, sondern mit ihr...

POLITALK

Wisentbulle «Ingolf»

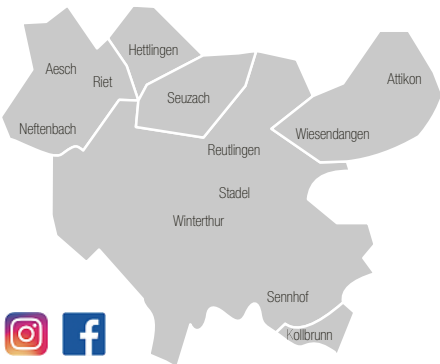


Urs Glättli, GLP-Kantonsrat, Winterthur

Wir trauern um Wisentbulle «Ingolf». Er ist im Wildtiergehege des Bruderhauses gestorben, altershalber erlöst, per Obduktion bestätigt. Der Stadtrat hat es frühmorgens gemeldet, mit Medienmitteilung, am Montag, 27. Januar 2025. Ein trauriges Ereignis. Zum Abschied hat er es noch auf die Titelseite des Landboten gebracht. Für einmal hat auch der Tagesanzeiger etwas aus Winterthur gedruckt. Sogar im Blick ist es gestanden. Geboren in Österreich und von dort nicht gerade eingewandert, aber immerhin – wohl zollfrei – importiert oder besser, adoptiert. Sein Nachwuchs lebt weiter. 32 Jungtiere in 16 Jahren tragen seinen Namen. Sie heissen wohl «Wingolf» oder noch besser «Wingold». Sie werden sich wohl in ganz Europa verbreiten, wo sie bis anfangs zwanzigstes Jahrhundert noch in freier Wildbahn heimisch waren. Geplant sind auch Auswilderungen im Jura. Vielleicht kommen sie eines Tages wieder in Wiesendangen vorbei. Langlebig sind auch die Bullen der Politik, Männchen wie Weibchen.

Bescheidener sind sie nur mit dem Nachwuchs. Dort hapert es allenthalben. Ihre Amtsdauer soll neuerdings sogar beschränkt werden, wird vorgeschlagen. Neu heisst es dann: Altershalber erlöst, mit Medienmitteilung bestätigt. Im Bruderhaus könnte man ihnen eine neue Bleibe einrichten, so wie für den «Holidi». Dafür könnte der Pirat im Stadtparlament wieder einmal eine Interpellation einreichen. Im Kantonsrat fordert SP-Kantonsrat Mörgeli, Mitglieder des Regierungsrats sollen nach drei Amtszeiten abtreten müssen. Die Abkürzung RR für Regierungsrat würde dann nicht mehr für «Rüstige Rentner:innen» herhalten müssen. Da bin ich dagegen, weil wir langsam aber sicher froh sein müssen, wenn sich überhaupt genügend interessierte Personen melden, die ein solches Amt ausüben möchten. Im Gegenteil rufe ich jung und alt auf, sich bei den Parteien zu melden, um für das Stadtparlament zu kandidieren. Gesucht sind politisch Interessierte mit Willen, etwas zu gestalten, zu ändern, Lösungen zu finden und Neues zu entwickeln, Winterthur weiter zu bringen. Politische Ämter sind bereichernd. Man lernt seine Lebensumgebung von einer neuen Seite kennen. Man darf ein neues Biotop besiedeln, den Bullen und Kühen öffentlich die Meinung sagen und wenn es kein Platz mehr hat, weiterziehen oder – wenn man keine Lust mehr hat – zurücktreten.

Impressum



Winterthurer Zeitung

Auflage 50'051
Leser 59'000 (WEMF 2024-2)
Winterthurer Zeitung
Marktgasse 27, 8400 Winterthur

Telefon 052 260 57 77
info@winterthurer-zeitung.ch
www.winterthurer-zeitung.ch

Inserateschluss:
Dienstag, 16.00 Uhr

Geschäftsführer: Guido Helbling

Verkaufsleiterin: Michèle Schürch
Verkauf: Justin Helbling,

Redaktionsleiter:
Sandro Portmann (spo)

Redaktion:
Claudia Naef Binz (cnb), George Stutz (gs)

Promotion/Sport: Robert Blaser (rb)

Administration: Emanuela Gabrieli

E-Mail: redaktion@winterthurer-zeitung.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Verleger: Christoph Blocher

**swissregio
kombi**
info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch

**swissregio
media**
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch